Pressemitteilung

14.07.2023

Ende der Sommerpause: Auf zur Uelsener Geländefahrt!

In ziemlich genau einem Monat wird die zweite Saisonhälfte der Int. Deutschen Enduro Meisterschaft in Itterbeck bei Uelsen eingeläutet. Zudem bedeutet das den Start in die wohl heißeste Phase der diesjährigen Saison. Denn mit der zweitägigen Uelsener ADAC-Geländefahrt (19. & 20.08.) sowie den Läufen in Waldkappel (03.09.) und Rehna (09.09.) stehen gleich vier Wertungsläufe binnen drei Wochen auf dem Programm.

Die DEM gastierte zuletzt 2019 beim MSC Niedergrafschaft e.V. im ADAC, während der DMSB Enduro Cup vor zwei Jahren sein Gastspiel in Itterbeck, nahe der deutsch-holländischen Grenze hatte. Damals wurde die Veranstaltung erstmals im August ausgetragen und bestach mit einer geänderten Rundenführung, mehr Geländeanteilen und drei verschiedenen Sonderprüfungen!

Fahrerlager wieder direkt in Itterbeck!
Die 45. Uelsener ADAC-Geländefahrt startet diesmal direkt an der vereinseigenen Itter-Crossbahn am Ortsausgang Richtrung Wilsum. Dort soll der Dreh- und Angelpunkt entstehen. „Auf dem Areal wird der Startwagen aufgebaut, das Parc Fermé sowie die Service-Zone für die ganzen Teams", umreißt Fahrtleiter Frank Vrielmann und erklärt, „es wird angestrebt, alles dort etwas zu bündeln und so der ganzen Sache einen Event-Charakter zu verleihen." Das eigentliche Fahrerlager wird im angrenzenden Gewerbegebiet untergebracht sein, da die zuletzt genutzte Location im alten Militär-Depot nicht mehr zur Verfügung steht. „Wir haben im Gewerbegebiet genug Platz", gibt Vrielmann Entwarnung, „dort befindet sich eine riesige geschotterte Fläche, auf der eine neue Industrie-Halle entstehen soll, diese dürfen wir nutzen."

Drei Sonderprüfungen, eine davon komplett neu!
Schon vor zwei Jahren konnten sich die Fahrer und Fahrerinnen über drei verschiedene Sonderprüfungen freuen. Die überaus positive Resonanz darauf gab den Ausschlag, den Teilnehmern auch diesmal wieder, auf der etwa 65 bis 70 Kilometer langen Geländerunde, drei gezeitete Abschnitte zu präsentieren. Der erste Test folgt schon kurz nach dem Start. „Unsere Itter-Crossbahn wird nur als Etappe befahren, doch nach etwa fünf, sechs Minuten Fahrzeit geht es in die erste Sonderprüfung, einen selektiven Wald-Test unmittelbar am Rande des Gewerbegebietes", erläutert Vrielmann. Der Test wurde schon bei der letzten Auflage befahren, ebenso wie die zweite Sonderprüfung in Wielen. Die dürfte sogar noch den DEM-Fahrern in Erinnerung sein, denn diese wurde bereits 2019 unter die Räder genommen. Der dritte Test auf der Runde ist komplett neu und befindet sich in einer Kies-Sand-Grube in der Nähe von Wilsum. „Der Test, den wir vor zwei Jahren genutzt haben steht uns leider nicht mehr zur Verfügung, da uns dort durch den stetigen Abbau das Gelände für eine vernünftige Prüfung einfach ausging", erklärt Vrielmann, der sich mit seinem engsten Orga-Team, bestehend aus acht Enduro-Enthusiasten, um eine neue Fläche bemüht hat und auch fündig wurde. „Das neue Areal bietet viel Platz und wir sind zuversichtlich, dort einen schönen Test präsentieren zu können." Überhaupt überwiegt der Optimismus bei den Veranstaltern. „Die Prüfungen werden allesamt eine Fahrzeit zwischen fünf und schätzungsweise sieben bis acht Minuten haben. Ein vernünftiges Level für die DEM-Fahrer bis hin zu den Hobby-Fahrern der AEC-Klassen. Zudem sind wir guter Dinge, noch ein paar zusätzliche Geländeabschnitte zu erhalten, so dass sich der Straßenanteil weiter reduziert. Es geht damit also zu 90% offroad."

Pressemitteilung

Ausschreibung online - eine Anpassung wird noch folgen!
Weitere Infos und Details zur Zwei-Tages-Fahrt rund um Itterbeck und Uelsen sind in der offiziellen Ausschreibung einzusehen. Ein wichtiges Detail wird aber noch ergänzt werden, wie Fahrtleiter Frank Vrielmann verrät: Die Fahrer der DEM und DEC werden drei Runden plus die Sonderprüfung eins noch ein zusätzliches Mal absolvieren. Wir haben entschieden, dass auch die Senioren, Super-Senioren und Damen nach ihren zwei Runden diesen Test ein weiteres Mal fahren, auch wenn dies aktuell in der Ausschreibung noch nicht so vermerkt ist. Für die Starter des ADAC Enduro Cup bleibt alles wie gehabt, ohne zusätzlichen Test."

Erste Nennungen bereits eingegangen!
„Aktuell haben bereits vierzig Teilnehmer genannt", zeigt sich die langjährige Veranstaltungssekretärin Christa Nykamp hoch erfreut, „zudem liegen uns einige Anfragen aus Holland vor. Wir dürfen also gespannt sein." Nennungen für die 45. Uelsener ADAC-Geländefahrt können direkt hier abgegeben werden.

Text: Peter Teichmann / ADAC Enduro

Kontakt: presse@adac-enduro.de